

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 36

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LUZERN. Für Wirthe, Aerzte und Private.

Durch Zufall ist ein in unmittelbarer Nähe der berühmten Sehenswürdigkeiten, Löwendenkmal und Gletschergarten, gelegenes, solides, schönes Haus mit Gärten und prachtvoller Aussicht zu verkaufen. Diese Grundbesitze eignen sich ausgezeichnet für einen Kur-, Lust- und Vergnügungsort für Fremde und Einheimische und vermöge gesunder Lage auch zu einer Heil- und Kuranstalt. Verkaufspreis Fr. 58,000. Zahlungsbedingungen äusserst günstig. Anzumelden sub Chiffre O 4112 F bei der Annoncen-Expedition von (571)

Orell Füssli & Co. in Zürich.

ORELL FÜSSLI & CO ZÜRICH

Buchdruckerei — Lithographie

für
Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgiesserei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZEN

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.
in Farbendruck und kopirtfähigem Druck,
Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Anknoten, Prospekte, illustrierte Inveccate, Adressfacien, Kofferetiquetten, Rechnungen, Sous-, Keller-, Fremden- und Hauptbücher etc.
Prompte Lieferung.
Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIESSEREI mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschafte mit Guillochegrund.
INSERAT-CLICHES.

9 Goldene Medaillen & Ehrendiplome 9

LIEBIG Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Südamerika)

Nur ächt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes den nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft für die Schweiz:
Herrn **Weber & Aldinger** in Zürich und St. Gallen
Herrn **Leonhard Bernoulli** in Basel.
Zu haben bei allen grösseren Colonial- und Esswaaren-Handlungen, Droguisten, Apotheken etc. [493]

Hektograph, Autograph etc. genannte Vervielfältigungsapparate, unter Garantie grösster Leistungsfähigkeit, in Octav 16—24% = M. 3¹/₂, in Quart 20—32% = M. 6, in Folio 28—41% = M. 8, in Doppel-Folio 40—50% = M. 12, incl. Tinte, unter Nachnahme oder gegen vorherige Einsendung des Betrages, auch Copirmasse bester Qualität à M. 3 pr. Ko., nebst Gebrauchs-anweisung zum Selbstanfertigen solcher Apparate.

Tinte in allen Farben, auch in schwarz pr. Fl. 50 pf. (c570)

Wiederverkäufer gesucht.

Eduard Anschutz,
Saalfeld, in Thür.

Trauben und Pflirsche

in Kistchen von 5 Kilos brutto für Fr. 4. 50

Zwetschgen und Birnen,

verschiedene Sorten zu 2. 50
gegen baar versendet franco (c569)

A. TAMINI in ST. LEONHARD, Wallis.

Der Distelkalender ist wieder da !!

Der Distelfink, der letztes Jahr im Nest zurückgeblieben war, Kommt neu befiedert und verjüngt. Sein Lied frisch aus der Kehle dringt. Er sprudelt wieder ächten Witz, Sein Lied ist scharf, sein Schnabel spitz. Er singt in Prosa wie in Reim, Was draussen vorging und daheim. Von allen Völkern singt er heut, Am schönsten doch von „unsrer Leut“. Er seuzt und klagt ein Tränenlied. Nach manchem Braven, der verschied, Und wo ihn dann sein weiter Flug Zu Heuchlern und zu Schwindlern trug, Wo nur der Schlechte Recht besitzt Hat er den Schnabel scharf gespitzt. Wo Demuth weint und Hochmuth lächt, Hat er ein zweifach Lied gemacht, Den Guten ward er Ehrenschaum, Die Bösen pfliff er tüchtig aus. Kommt alte Freunde, fern und nah! Der „Distell“ ist wieder da! (572)

Illustrierte Wochenschrift

Neue Alpenpost

Jahrgang 1879 (Bd. IX & X).
Redaction: J. J. BINDER in Zürich;
J. E. GROB, Pfarrer in Hedinern.
Abonnementspreis: Fr. 6.— für 6 Monate; 10 Fr. f. das ganze Jahr.
Inserate à 30 Cts. per Zeile, genuesen wirksame und allgemeine Verbreitung.
Verlag: ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich. Man abonnirt bei allen Postbureaux.

Likör

und Brantweinfabrikation.

300 bewährte Recepte zur einfachen Herstellung von in- und ausländischen Luxusgetränken aller Art; sowie praktische Anleitung zur Verbesserung des Weines und Mostes von H. J. u. d. (561)
7te Auflage. Preis Fr. 3.— liefert C. F. Prell,
Buchhandlung in Luzern.

Wer lachen will,

dem sind zu empfehlen:
Der vollkommene Grobian. Gegenstück zu Albert's Complimentenbuch. Von einem Grobsack erster Sorte. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 75 Cts.
Grillen-Pastillen. Humorist. Allerlei in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann, von Hans Scherzhöld. 80. Slg. br. Preis Fr. 2.—
Laufige Toaste, Tischreden und Declamationsstücke in Fraack und Kostüm von Theodor Drobisch. 3. Auflage. Preis Fr. 1. 20 Cts.
Florian, Bier-Prodigten. Preis 60 Cts. (562)
Der lustige Declamator. Auswahl komischer Dichtungen von Vortragen in fröhlichen Kreisen. 1.—4. Bändchen, à Fr. 1.—
Backfischblumen. Neue Akrosticha nebst losen Liedern von Eugen Rosshirt. 80 br. Fr. 1. 50.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung. J. HEUBERGER'S Verlag, Bern.

Vom Büchertisch.

Salzburger Volkssagen. Herausgegeben und bearbeitet von R. von Freisauff, A. Hartleben's Verlag in Wien. Mit der soeben zur Versendung gelangten 14. Lieferung (60 Pf.) ist das Sagenbuch vollständig erschienen. Als Ganzes betrachtet, lautet das endgültige Urtheil über dasselbe für den Herausgeber und Bearbeiter keineswegs ungünstig. Derselbe hat in der That eine vollständige Sammlung der Sagen des schönen Berglandes Salzburg geschaffen; die um so interessanter ist, als sie gleichzeitig einen tiefen Einblick in das Ideenleben der kernigen Bewohner der Salzburger Gebirgs-gaue, wie des Flachlandes gewährt. Es ist da ein Schatz von Poesie aufgedeckt, der glücklich bearbeitet wurde. Die einfache schmucklose Sprachweise entspricht so ganz dem Wesen dieser Landbewohner und wird wohl deshalb auch Nah und Fern freundlich aufgenommen werden. — In Zürich zu beziehen durch Orell Füssli & Co.

Im gleichen Verlage erscheint demnächst: Die Donau von ihrem Ursprung bis zur Mündung. Von Alexander F. Heksch. Mit 200 Illustrationen in Holzschnitt und einer grossen Karte. In 25 Lieferungen à 60 Pf. — Seit zwei Jahrzehnten, besonders aber in neuester Zeit wendet sich das öffentliche Interesse der Donau zu, da sie nicht nur als Handels- und Verkehrsweg allein, sondern auch in culturgeschichtlicher Beziehung von hoher Wichtigkeit ist. An der „schönen, blauen Donau“, welche eigentlich „blond“ ist, wie sie auch von den Ungarn und Rumänen genannt wird, spielt sich der grösste Theil des Nationalepos der Deutschen, des Nibelungenliedes, ab. Das Volkslied der Magyaren und der Südslaven besingt tausendfältig den herrlichen Strom, aber auch der Historiker, der Ethnograph, der Alterthumsforscher und der gelehrte Zoologe findet längs der Donau Stoff zum Wirken und Forschen für ein ganzes Leben. Das Werk, welches dem Lesepublikum übergeben wird, soll nicht etwa ein Donau-büchlein werden, auch kein fachwissenschaftliches Buch, sondern es sind Sage, Volksdichtung, Legende, Geschichte, Alterthumskunde und culturelle Momente so verwoben, dass bei jedem einzelnen Lande, Stadt und Ort, der Leser ein Gesamtbild in all' den vorerwähnten Richtungen erhält, in unterhaltend belehrender Form. Die Beschreibung beginnt nach einer allgemeinen Einleitung mit Sanet-Georg bei Triberg am Schwarzwald, der eigentlichen Donauquelle, und endet am Leuchthurne, der seine Strahlen von der Sulina ins schwarze Meer hinausleuchten lässt.

Zahlungs-Aufforderung.

Folgende werden hiemit aufgefordert die schuldigen Insertionsbeträge zu bezahlen:

Für Inserate im „Nebelspalter“

- Franz Heuser, Metallwarenfabrik in Hannover, laut Rechnung v. 18. Januar 1879 Fr. 30.—
- Heinrich Przedeki, Kaiser Gallerie unter den Linden, Berlin, laut Rechnung vom 18. Januar 1879 Mk. 12.—
- A. Düsing, Görlitz, laut Rechnung vom 13. Februar 1879 Mk. 4. 50
- Theodor Rossmüller, Düsseldorf, laut Rechnung vom 13. März 1879 Mk. 40. 50
- H. Wolf, Naungutstr. 46/7, Berlin S. O., laut Rechnung vom 13. März 1879 Fr. 35. 60
- Max Jensee, Halle a/S., laut Rechnung vom 28. April 1879 Fr. 23. 10

Für Inserate in der „Alpenpost“

- Dr. Th. Hermann, Chemnitzstr. 16, Dresden, laut Rechnung vom 12. Februar 1879 Mk. 7. 50

SCHNEIDER & CO. London E. C.

3 Gough Square Fleet Street (565)

Bank, Commission und Spedition.

Bad und Luftkurort Farnbühl

von Luzern bequem in einer Stunde erreichbar.

Eisenbahnstation Matters. 785 Meter über Meer.

Berühmte Mineralquelle, schöne Badeinrichtung mit Circulardouche, prachtvolle Aussicht, gute Küche. Pensionspreis 4¹/₂—6 Fr., Zimmer inbegriffen. Auf Verlangen Prospect zur Einsicht. Empfehlungen von wiederholten Besuchen selbst aus Deutschland stehen zur Seite. (554)

Der Eigenthümer

Fürsprech Felder-Zemp.